

Windklangspiel

Eine Bastelidee für Ältere

Am Baum, auf der Terrasse oder am Balkon – ein Windklangspiel gibt wunderbare Töne von sich, wenn es von einem Windstoss bewegt wird. Besonders weich klingt das Instrument, wenn es aus Bambus hergestellt wird.

UND SO WIRD ´S GEMACHT

1. Vom Bambusrohr werden 4 Stück abgesägt und jeweils bei einem Fünftel der Länge durchbohrt (z.B. bei 30,5 cm Rohrlänge Bohrung bei 6,5 cm)
2. Aus dem Sperrholz wird eine runde Scheibe mit 12 cm Durchmesser gesägt. In die Mitte des Kreises wird ein Loch gebohrt. Ringsum werden 4 Löcher im Abstand von 4,6 cm vom Mitteloch gebohrt.
3. Nun wird nochmals eine kreisrunde Scheibe mit 7 cm Durchmesser ausgesägt und etwa 0,5 cm vom Rand entfernt ein Loch gebohrt.
4. Jetzt werden die vier Bambusstäbe mit dem Nylonfaden an die größere Scheibe gehängt. Wichtig ist, dass ein Bambusstab an zwei Löchern der Scheibe befestigt wird. Der Faden wird an der Oberseite der Scheibe mit Perlen verknötet. Der Abstand zwischen Holzscheibe – Bambusstäbe sollte etwa 7 cm betragen.
5. Am Mitteloch wird die große Holzkugel eingehängt. Die Kugel sollte die Bambusstäbe etwa in der Mitte anschlagen. An die Holzkugel wird die kleine Scheibe gehängt. Sie sollte sich etwa 6 cm unterhalb des längsten Stabes befinden.
6. Zum Schluss wird das Windklangspiel aufgehängt. Dafür wird jeweils ein Faden durch die vier äußersten Löcher der großen Scheibe geführt und von unten verknötet. Die vier Fäden werden oben zusammengefasst.
7. Wer will, kann die Holzteile des Windklangspiels bemalen.

Materialien

- 1 Bambusstab (1,8 cm Durchmesser, 108 cm Länge)
- 1 Stück Sperrholz (20 x 12 x 0,5 cm)
- 1 durchbohrte Holzkugel (4 cm Durchmesser)
- Nylonfaden, Bindfaden
- 9 kleine Holzperlen

Werkzeug

- Feinsäge
- Laubsäge
- Handbohrer (3 mm)
- Vorstecher

